

Die Verantwortung der Journalisten

Auf der Internationalen Konferenz der Zeitungs-Ombudsleute in Hamburg spricht heute „Guardian“-Reporter Ewen MacAskill über Edward Snowden

CHRISTOPH RYBARCZYK

HAMBURG :: Wie das wohl ist, wenn man tagelang in einem Hotelzimmer eingesperrt ist mit dem meistgesuchten Mann der Welt? In einem Land, in dem die Pressefreiheit so wenig wert geschätzt wird wie das Leben eines Wanderarbeiters aus der Erdbebenprovinz Sichuan? Ewen MacAskill, Journalist beim britischen „The Guardian“, weiß es. Doch für einen Nachrichtenmann im Newsroom oder einen Reporter im Minenfeld der Berichterstattung gilt dasselbe: Professionalität zuerst.

Das musste MacAskill auch beherzigen, als er mit seinem Kollegen Glenn Greenwald in Hongkong in einer wahren Interview-Session den NSA-Entwickler Edward Snowden befragte. Immer wieder fühlten die Reporter Snowden auf den Zahn: Warum enthüllen Sie das jetzt? Wann genau haben Sie sich dazu durchgerungen? Woher stammt das Material? Sehen Sie sich als Kriminellen an? Warum ausgerechnet Hongkong? Weiß Ihre Familie Bescheid?

Tagelang ging das so, bis den Reportern und später auch den Medien weltweit klar war: Der Fall Edward Snowden, dieser milchbubigesichtige Computer-Fred, ist eine der global gesehen wichtigsten Nachrichtengeschichten des Jahres. Die Konsequenzen reichen von der Strafverfolgung und Flucht Snowdens nach Moskau, diplomatischen Verspannungen über Kontinente hinweg bis hin zu Beschimpfungen, Bedrohungen, Geheimdienst-Operationen, Gewalt und anhaltenden politischen Kurswechseln.

Snowden und die Dokumente, die er ans Licht der Öffentlichkeit zertrümmerte, haben auch das Verhältnis der Politik und der Geheimdienste zu den Medien und wiederum das der Medien zu ihren Lesern und Nutzern dramatisch verän-



Die Enthüllungen von Edward Snowden haben auch das Verhältnis der Medien zu ihren Lesern verändert. Fotos: Guardian/Getty

dert. Darf man das? Das mussten sich Reporter wie MacAskill fragen lassen. Wird durch die Veröffentlichung nicht auch die öffentliche Sicherheit bedroht? Sterben sogar unmittelbar durch die enthüllten Dokumente Menschen, weil auch Terroristen von den Dokumenten profitieren könnten?

Der Auftritt von Ewen MacAskill kann auf abendblatt.de verfolgt werden

Während Snowden für viele ein Held ist, weil er von verschiedenen Seiten mit dem Tod bedroht wird, ist der Überbringer der Nachricht meist der Lump. Auch wenn er wie MacAskill und Greenwald einen Pulitzer-Preis dafür gewonnen hat. Ewen MacAskill hat am heutigen Montag die Gelegenheit, auf

einer internationalen Tagung in Hamburg beim Abendblatt die Dinge zu schildern, wie er sie sieht. Der „Guardian“-Mann, der sich seit Jahren um delicate Themen wie Verteidigungspolitik und Geheimdienste kümmert, wird sich bei der jährlichen Konferenz der Organisation of News Ombudsmen (ONO) den Fragen der Kollegen stellen. Auf abendblatt.de kann man den Auftritt von Ewen MacAskill am heutigen Montag im Livestream von 15.30 Uhr an verfolgen.

Zur Tagung der weltweiten Vereinigung von Medienombudsleuten wird auch Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) eine Rede halten, von der viele sagen, dass sie Grundsatzcharakter haben wird. Wird Scholz sich zu

Snowden äußern? Sein Parteifreund Sigmar Gabriel hat ja bereits durchblicken lassen, dass es keine so gute Idee wäre, Snowden in Deutschland im NSA-Untersuchungsausschuss des Bundestags zu befragen. Der Bundeswirtschaftsminister rechnet damit, dass die Amerikaner Snowden in Deutschland verhaften und in die USA verfrachten würden.

Die Tagung der renommierten Organisation dreht sich auch um andere Fragen: Wie kann man die Qualität von Zeitungen steigern? Welche Rolle haben Medien künftig im Spannungsfeld zwischen NSA-Spionage, Sicherheitsinteressen von Staaten und öffentlichen Interessen von Bürgern? Wie weit dürfen sie gehen?

Medien-Ombudsleute vermitteln bei Anliegen und Beschwerden der Öffentlichkeit zwischen Bürgern und den Medien. In der ONO arbeiten auch Ombudsleute der „New York Times“, der französischen „Le Monde“, der britischen TV-Senders BBC. Das Hamburger Abendblatt ist mit seinem Leserbotschafter und Ombudsmann Ralf Nehmzow Mitglied. Im vergangenen Jahr wurde Nehmzow in den ONO-Vorstand berufen. Zu den Konferenzteilnehmern zählen auch Journalistikprofessoren und Vertreter von Medieninstitutionen aus Europa, den USA und Kanada. Die Tagungsteilnehmer besuchen unter anderem auch den NDR und diskutieren dort mit Chefredakteuren.

Reden wird außerdem der oscar-nominierte britische Schauspieler, Komiker und Drehbuchautor Steve Coogan. Sein Auftritt ist ein weiteres Highlight, das auch bei abendblatt.de zu sehen sein wird, im Livestream am morgigen Dienstag um 11.30 Uhr. Das Hamburger Abendblatt wird auf seiner Online-Plattform in Texten, Bildern und Videos berichten. Mit großer Spannung wird auf der ONO-Konferenz der türkische Kolumnist Yavuz Baydar erwartet. Er erhielt kürzlich den Europäischen Pressepreis für seinen Kampf für die Pressefreiheit. Was der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan von Pressefreiheit hält, weiß man ja spätestens seit seinem öffentlichen Disput mit dem Bundespräsidenten Joachim Gauck.



Ewen MacAskill vom britischen „Guardian“
Foto: Reuters

ANZEIGE

5. BIS 11. MAI

Table with theater listings for Hamburgische Staatsoper, Deutsches Schauspielhaus, Junges Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia in der Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Schmidts Tivoli, Schmid Theater, St. Pauli-Theater, Komödie Winterhuder Fährhaus, Theater Kontraste, Altsoner Theater, Theater für Kinder, and HAMBURGER KAMMERSPIELE.

SPIELPLAN DER HAMBURGER BÜHNEN

WWW.HAMBURG-BUEHNEN.DE IM DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN

Table with theater listings for Hamburger Kammeroper, Ohnsorg-Theater, English Theatre, Imperial Theatre, DAS SCHIFF, ALMA HOPPE, Das OPERNLOFT, DELPHI SHOWPALAST, KELLERTHEATER, POLITBÜRO, HAMBURG-HAUS, monsun, Laeiszhalle, Kleiner Saal, Hamburger Symphoniker, and JEFFREY TATE.

PRIVATBÜHNEN

Table with private theater listings for ALMA HOPPE, Das OPERNLOFT, DELPHI SHOWPALAST, KELLERTHEATER, POLITBÜRO, HAMBURG-HAUS, monsun, Laeiszhalle, Kleiner Saal, Hamburger Symphoniker, and JEFFREY TATE.

HAMBURG OFF

Table with Hamburg Off listings for monsun.

KONZERTE

Table with concert listings for Laeiszhalle, Kleiner Saal, Hamburger Symphoniker, and JEFFREY TATE.

Die Hamburg-Quoten

Table with media control data showing sender, title, and viewer numbers for ARD, NDR, ZDF, RTL, and ZDF.

„Der Spiegel“ erscheint mit neuem Layout

HAMBURG :: Das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ hat ein neues Layout. Sichtbar ist das schon auf der Titelseite, die im neuen Heft neben der Hauptgeschichte „Die Wohlstandslüge“ drei weitere Themen zeigt, darunter „Zweifel an Guardiolas Spielkonzept“.

Auch neu: auf Seite 12 ein Leitartikel, der die Meinung des Magazins zu einem aktuellen Thema wiedergibt – im aktuellen Heft zum Ukraine-Konflikt. Daneben gibt es weitere Meinungsartikel. So soll es jetzt persönliche Kolumnen in verschiedenen Ressorts geben. Zu dem Leitartikel erklärte Chefredakteur Wolfgang Büchner: „Wir werden damit als Redaktion, als ‚Spiegel‘, jede Woche Stellung beziehen zu einem großen Thema der Zeit.“

Für die persönlichen Kolumnen sind mehrere Autoren vorgesehen, darunter im Ressort Politik Jakob Augstein, 46. Der Sohn des verstorbenen „Spiegel“-Gründers ist Verleger der Zeitung „Der Freitag“ und gehört bereits zu den Kolumnisten bei „Spiegel Online“. Weitere Autoren sind Jan Fleischhauer, 52, Autor des Buchs „Unter Linken: Von einem, der aus Versehen konservativ wurde“, sowie Juli Zeh, 39. Sie ist Schriftstellerin und promoviert Juristin mit Spezialisierung im Bereich Völker- und Europarecht.

AUSBILDUNG

Bertelsmann schließt Journalistenschule

GÜTERSLOH/HAMBURG :: Der Medienkonzern Bertelsmann schließt seine internationale Journalistenschule. Wie eine Sprecherin des Gütersloher Konzerns am Sonntag dem Evangelischen Pressedienst (epd) bestätigte, stellt die 2010 gegründete International Academy of Journalism (Intajour) im Sommer ihren Betrieb ein. Zu den Gründen machte Bertelsmann keine Angaben. Nach einem Bericht des Nachrichtenmagazins „Spiegel“ wird der dritte Jahrgang im Juli die Akademie verlassen. Damit seien seit der Gründung 36 Journalisten aus 27 Ländern ausgebildet worden. Der Konzern habe eine siebenstellte Summe in Intajour investiert, hieß es weiter. Bertelsmann hatte die Schule 2010 anlässlich seines 175-jährigen Bestehens gegründet. Die Akademie mit Sitz in Hamburg bildet insbesondere Journalisten aus Ländern, in denen die Pressefreiheit gefährdet ist, in Workshops und E-Learning-Modulen aus. Der Schwerpunkt liegt auf digitalen Medien. Die Akademie entstand in Kooperation zwischen der Bertelsmann AG sowie der Henri-Nannen-Schule in Hamburg und der RTL-Journalistenschule in Köln, die beide zum Konzern gehören. (epd)

NERIT

Neuer griechischer Rundfunk geht auf Sendung

ATHEN :: Griechenland hat wieder einen staatlichen Rundfunk. Elf Monate nach der umstrittenen Schließung des ERT hat dessen Nachfolger NERIT am Sonntagabend offiziell den Betrieb aufgenommen. Er löst den seit September bestehenden provisorischen Rundfunk ab. Wegen der Senderschließung im Hauruckverfahren am 11. Juni 2013 war es in Athen zum Koalitionsbruch gekommen. Damals wurden zur Verschlingung des Staates alle 2500 Mitarbeiter entlassen. (AFP)

27. HAMBURGER KABARETTFESTIVAL IM ST. PAULI THEATER. Includes names like Geschwister Pfister, Ennio Marchetto, Martina Schwarzmann, DamenLikörChor, Thomas Quasthoff & Michael Frowin, Horst Schroth, Hagen Rether, Matthias Richling, Marlene Jaschke, and Matthias Richling.